

# Spendenübergabe der Germania

---

*Von Chorgemeinschaft Germania Siegburg*

6. Dezember 2023, 19:20

HedwigsGarten

Nach einem begeisternden Jahreskonzert in St. Hedwig auf der Zange in Siegburg hat die Chorgemeinschaft Germania Siegburg jetzt ihr Versprechen eingelöst und ihre Spende für den HedwigsGarten an Dr. Susanne Haase-Mühlbauer, Vorsitzende der Bürgergemeinschaft Zange und Claudia Rath, Vorsitzende des Freundeskreises der Kirche Sankt Hedwig überreicht. "Wir freuen uns, dass wir einen bescheidenen Teil zu diesem tollen Gemeinschaftsprojekt auf der Zange beitragen dürfen", sagte Angela Recino, 2. Vorsitzende der GERMANIA. Der 1. Vorsitzende, Hans-Josef Bargon, würdigte zu diesem Anlass den "tollen Zusammenhalt der Menschen auf der Zange und den Fleiß all derer, die allsamstäglich sogar in Herbst und Winter die Ärmel hochkrepeln, damit der Traum HedwigsGarten im Frühjahr auch Wirklichkeit werden kann."



Dr. Susanne Haase-Mühlbauer dankte der GERMANIA für die wertvolle Unterstützung und “die Würdigung von St. Hedwig als Kulturstätte”. Zugleich unterstrich sie noch einmal die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Kultur und sozialem Engagement. ”Gemeinsam können wir Gutes schaffen und in und rund um unsere Kirche Zeichen von Zusammenhalt und Solidarität setzen“, sagte sie. “Von beidem können wir in Zeiten wie diesen nicht genug bekommen”, so die Vize-Bürgermeisterin Haase-Mühlbauer weiter.

Der HedwigsGarten ist eine Bürgerinitiative, die zum Ziel hat, die lange verwilderte Grünfläche neben der St. Hedwigs-Kirche zu beackern und zu bepflanzen. Auf dem etwa 2000 Quadratmeter großen Grundstück neben der Kirche entsteht ein Gemeinschaftsgarten, in dem nicht nur gemeinsam gesät, sondern auch gemeinsam geerntet werden darf, seien es nun Radieschen oder anderes buntes Gemüse. Das Projekt wird sowohl vom Erzbistum Köln als auch vom Rhein-Sieg-Kreis als umwelt- und klimafreundlicher Beitrag zu Natur, Nachhaltigkeit und Nachbarschaft gefördert. Die GERMANIA ist nicht die erste Spenderin und wird auch nicht die letzte sein. Zahlreiche Privatpersonen und Unternehmen haben das Projekt ideell, mit persönlichem Einsatz oder finanziellen Mitteln bereits unterstützt.